



Zahnunfälle bei Kindern

Zahnunfälle bei Kindern

Beim Sport oder wenn Kinder spielen geht es manchmal ganz schön zur Sache. Nicht selten so sehr, dass Kinder sich Zähne ausschlagen. Laut einer Statistik der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung hatte schon etwa ein Drittel der Kinder hierzulande eine Verletzung an den Zähnen. Geht ein Zahn durch einen Unfall bei Kindern verloren, sollten ein paar Regeln beachtet werden, damit dieser gerettet und wieder eingesetzt werden kann. Zunächst gilt es die Zahnlucke bzw. die normalerweise im Kiefer befindliche Zahnwurzel nicht anzufassen, damit diese nicht verunreinigt wird. Auch ein Säubern oder gar Desinfizieren des Zahns ist nicht ratsam. Direkt nach dem Unfall ist Schnelligkeit gefragt. Denn innerhalb weniger Minuten trocknet ein Zahn aus und dadurch sterben wichtige Zellen an der Wurzeloberfläche ab. Sind diese Zellen erst einmal abgestorben, ist ein Anwachsen des Zahns nicht mehr möglich. Deshalb ist es sehr wichtig, den Zahn feucht zu halten. Vom Einwickeln in ein Taschentuch ist daher abzuraten, weil dieses Taschentuch dem Zahn die Feuchtigkeit entzieht. Wesentlich besser ist es, den Zahn in Frischhaltefolie zu verpacken. Darin hält er sich bis zu 30 Minuten. Noch besser ist die Aufbewahrung in H-Milch, wo sich der Zahn bis zu vier Stunden hält. Optimal ist die Verwendung einer sogenannten Zahnrettungsbox. Solche Boxen sind in jeder Apotheke zu erwerben und enthalten eine Nährlösung. Dadurch kann der Zahn bis zu 48 Stunden transportiert werden.

Brücken und Implantate keine Lösung für Kinder

Wächst der verlorene Zahn nicht mehr richtig an, weil möglicherweise zu viel Zeit verstrichen ist oder durch falsche Handhabung wichtige Zellen zerstört wurden, muss über eine Versorgung der Zahnlucke nachgedacht werden. Im Gegensatz zu Erwachsenen sind bei Kindern aber Brücken oder Implantate keine Option. "In der Wachstumsphase der Kinder ist weder der Zahnstand noch der Kiefer voll ausgebildet", erläutert Dr. Martin Kaminsky, Ihr Zahnarzt Waidmannslust. Brücken oder Implantate würden das Wachstum der Zähne und des Kiefers hemmen. Möglich wäre eine Art Ersatzzahn, der an den die Lücke begrenzenden Nachbarzähne festgeklammert wird. Allerdings muss dann dieser Ersatzzahn immer wieder an die wachsenden Zähne angepasst werden.

Pressekontakt

Zahnarztpraxis dental total

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Firmenkontakt

Zahnarztpraxis dental total

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Vorbeugung, Diagnostik und Therapie in allen Fachbereichen in einer Praxis! Durch einen persönlichen und partnerschaftlichen Umgang mit Ihnen soll ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden, das Voraussetzung für eine langfristige, erfolgreiche Patient-Arzt-Bindung ist!

Zur Ergänzung unserer Rundum-Betreuung arbeiten wir mit erfahrenen Oralchirurgen, Kieferorthopäden, Osteopathen und Physiotherapeuten zusammen.

Wir stehen für:

- Freundlichkeit und Kompetenz
- umfassenden Service und kurze Wartezeiten
- ausführliche Beratung und Aufklärung
- modernste technische Ausstattung
- höchste Ansprüche an Praxishygiene
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter
- eigenes Praxislabor mit Zahntechnikern
- Praxis mit Wohlfühlatmosphäre